



Liebe Spender, Freunde und AR-Interessierte,

so wie auf den Fotos oben geht es auf den AR-Sitzungen zu, wenn wir unseren Gästen aufmerksam zuhören. In diesem Fall berichtet uns Schwester Gisela Reich aus Peru, die unsere AR-Kerngruppe am 14. Juli 2004 besuchte und über ihre Arbeit in sozialen Brennpunkten in Lima berichtete. Nach wie vor wird die Unterstützung durch AR (Suppenküchen, Kinderbetreuung, Basisgesundheitsarbeit) dringend benötigt.

Außerdem hat sich der Einsatz von Schwester Gisela vor Ort erweitert: Sie kümmert sich jetzt vornehmlich um Jugendliche, um sie durch mediale Arbeit im Bereich der Bewusstseinsbildung zu ermutigen, sich an der Gestaltung ihrer Lebenssituation aktiv zu beteiligen. Wir wünschen ihr weiterhin viel Glück und eine gute Hand bei Ihrer Arbeit in Peru.

El Salvador

Sigrid Kowollik von der Flüchtlingshilfe Mittelamerika schreibt uns:

Liebe Freundinnen und Freunde,

erst mal herzlichen Dank für die bisherige jahrelange Unterstützung der Lohnfonds am Bajo Lempa.

Mein heutiges Anliegen ist ein anderes als Lohnfonds. Im Dezember besuchten mein Mann und ich wieder die Gemeinden am Bajo Lempa. Schon im Vorfeld hatten wir erfahren, dass es eine neue Gemeinde am Bajo Lempa gibt. 36 Familien wurden von ihrem Land in der Nähe der Bahia de Jiquilisco mit Polizeigewalt vertrieben. Sie siedelten sich dann mit Hilfe der Menschen am Bajo Lempa in der Nachbarschaft der Gemeinde El Angel an. Sie leben in so genannten Champas, hatten kein Trinkwasser und auch keine Latrinen. Die Menschen leben vom Fischfang in den Mangrovensümpfen. Die Einkünfte reichen gerade fürs Überleben. Im Januar nach unserer Rückkehr startete die Flüchtlingshilfe einen Spendenaufruf. Es kamen erfreulicherweise ausreichend Spenden für die Trinkwasserversorgung, die inzwischen gut funktioniert, zusammen.

Die Gemeinde hat bei der Deutschen Botschaft einen Antrag gestellt, damit die Kosten für den Bau von 36 Latrinen übernommen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 11.600 US-Dollar. Die Botschaft ist bereit ca. 8.000 US-Dollar zu übernehmen. Gekoppelt ist aber diese Zusage, dass die restlichen Kosten von 3.600 bis 4.000 US-Dollar von der Gemeinde übernommen werden. Dies können die Menschen natürlich nicht leisten, bis auf ihre Arbeitskraft können sie nichts einsetzen. Der Flüchtlingshilfe fehlen noch ca. 1.600 bis 2.000 € für die Übernahme der Kosten. Seht Ihr eine Möglichkeit den Menschen in El Mapachin zu helfen und einen Teil hiervon zu übernehmen?

Über eine positive Antwort wären wir sehr dankbar. Anbei einige Fotos aus El Mapachin.

Mit solidarischen Grüßen

Sigrid Kowollik

AR hat für den Latrinenbau 1.500 € zur Verfügung gestellt.

mehr zu El Salvador umseitig



Nepal Gereon Wagener (Foto) von der BONO-Direkthilfe berichtet uns regelmäßig über die Informations- und Aufklärungskampagnen von Maiti Nepal. Dazu ist er im September 2004 selbst nach Nepal geflogen und will ca. 1 ½ Jahre dort bleiben. Nur durch Information und Aufklärung lässt sich verhindern, dass Mädchen und junge Frauen auf falsche Versprechungen von Schleppern hereinfallen, die gezielt Nepalesinnen zur Prostitution ins benachbarte Indien locken wollen. AR hat im März die Informations- und Aufklärungskampagnen mit 2.000 € bezuschusst.





El Salvador

Segundo Montes, 10. August 2004

Liebe Freundinnen und Freunde von der Aktion Regelmässig in Mülheim,

... Hier in El Salvador sorgen auf dem Lande normalerweise Kinder und nächste Verwandte für ihre alten Angehörigen. Die meisten von Ihnen haben jedoch keine hier lebenden Angehörigen mehr, da diese im vergangenen Bürgerkrieg umgebracht wurden. Im ganzen Lande gibt es andererseits keinerlei staatliche Fürsorge für alte und bedürftige Mitmenschen. Vater Staat überlässt es dem einzelnen, für sich selbst zu sorgen. Dazu haben die alten Menschen jedoch keine Kraft mehr.

Wir haben daher in den letzten 10 Jahren in zwei Teילות der Gemeinde Segundo Montes, nämlich in Los Quebrachos und in Hatos die Alterspeisung für bedürftige und allein stehende Senioren eingerichtet. Hier erhalten sie täglich zwei warme Mahlzeiten und hier werden sie auch von einer Verantwortlichen für die Altenarbeit betreut. Die alten Menschen sind sehr froh über diese Hilfe und wissen auch, dass es oft viel Mühe macht, Spenden für das Projekt aufzutreiben.

Im Laufe der Zeit wurde ich auch immer wieder von den alten Menschen im Teilort San Luis angesprochen, ob hier nicht ebenfalls eine Alterspeisung möglich wäre. Bisher scheiterte dies stets aus finanziellen Gründen. Nun aber bekam ich neulich eine Spende, mit der ein Anfang gemacht werden kann. Das Gelände stellte uns das Pastoralteam von San Luis zur Verfügung, aber nun gilt es, das Geld für den Bau einer Holzhütte und für Töpfe und Geschirr zusammen zu bekommen. Vorgesehen ist, Mitte Dezember mit der Errichtung der Hütte zu beginnen und in dieser Zeit auch die notwendigen Kochutensilien einzukaufen. Für die Hütte benötigen wir hierzu etwa 2.000 € und für Geschirr, Töpfe, Kühlschrank und sonstige Kochutensilien etwa 1.500 €.

Ich weiß, dass dies ein großes Wagnis ist, hoffe jedoch auf Eure solidarische Unterstützung. Vielleicht könnte der nächste Weihnachtsbasar, der nächste runde Geburtstag eines Gruppenmitglieds, das nächste Dorf- oder Herbstfest oder eine sonstige Aktion für das Altenzentrum in San Luis organisiert werden.

Ich möchte mit den Worten schließen mit den sich unsere alten Menschen immer bedanken: „Dios se le pague!“ (Gott möge es Euch vergelten!)

Herzliche Grüße

Euer Rudi Reiting

Für die Alterspeisung in San Luis hat AR 2.000 € beigesteuert

Kirgisistan In diesem Jahr haben wir die Unterstützung der Universität vorläufig abgeschlossen. In den Jahren 2003 und 2004 haben wir damit 159 Bücher und Medien für die Universität zur Verfügung gestellt. (siehe Aufstellung)

15 x John Steinbeck, Mice And Men	153,00 €
15 x Jane Austen, Pride And Prejudice	34,50 €
15 x Lewis Carroll, Alice's Adventures	34,50 €
15 x Daniel Defoe, Robinson Crusoe	34,50 €
15 x Francis S. K. Fitzgerald, Great Gatsby	34,50 €
15 x Jack London, White Fang	34,50 €
15 x Charles Dickens, Tale Of Two Cities	34,50 €
15 x Charlotte Bronte, Professor	34,50 €
15 x Mark Twain, Huckleberry Finn	39,00 €
4 x Oxford Dictionary	107,80 €
6 x Arbeitsbücher + Cassetten Englisch	172,65 €
3 x Pons Kompaktwörterbuch Russisch	65,70 €
11 x Arbeitsbücher + Cassetten Russisch	181,90 €
Frachtkosten	36,00 €
159 Bücher / Medien	997,55 €

AR – Intern

Wir haben unsere regelmäßigen Projekte in diesem Jahr neu strukturiert und angepasst: Feste Zusagen für jährliche Unterstützung haben wir den Missionsärztlichen Schwestern für ihre Projekte in Uganda (4.000 €), Kenia (3.000 €) Peru (2.500 €) und Philippinen (1.500 €) gegeben. Außerdem gehen jährlich 3000 € für Lehrergehälter nach El Salvador. Dies sind 14.000 € aus unserem jährlichen Budget

von ca. 24-25.000 € Euro. Anfang 2005 wollen wir beraten ob weitere Projekte in den Kreis der regelmäßigen Spenden-Empfänger aufgenommen werden sollen.



**Es gibt nichts Gutes,
außer man tut es**

Erich Kästner



Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön und für das Jahr 2005 wünschen wir Euch: Gesundheit und Frieden.
Euer AR-Team

AR-Ausgaben 2004 (Anf. Dez. 2004)

Uganda

Gesundheitsarbeit u. Jeepunterhalt 4.000 €

Kenia

Basisgesundheitsarbeit, Aids-Hilfe 3.000 €

Vorschule 1.000 €

Aktion gegen Beschneidung 870 €

El Salvador

Finanzierung von Lehrergehältern 3.000 €

Trinkwasser und Latrinenbau 1.500 €

Alterspeisung 2.000 €

Nepal Aktion gegen

Verschleppung u. Menschenhandel 2.000 €

Peru

Arbeit im sozialen Brennpunkt 2.500 €

Philippinen

Basisgesundheitsarbeit auf Luzon 1.500 €

Guatemala

Primarschule in Chiché 1.000 €

Äthiopien

Unterstützung für Krankenhaus 2.000 €

Kirgisistan

Bücher für Universität in Karakol 400,05 €

Total 24.770,05 €

Aktion Regelmässige Hilfe e.V., Alte Str. 59 a, 45481 Mülheim, Tel. 0208/42 89 80

Bank im Bistum Essen (BLZ 360 602 95) 757 000 16 BIC GENODED1BBE IBAN DE53 3606 0295 0075 7000 16

Email: aktionregelmaessig@gmx.de

www.aktionregelmaessig.de